

„Handicap on air“ und Magazin „Barrierefrei“

Rundfunksendungen, Zeitschriften und Webangebote berichten rund um das Thema Behinderung. *Von Renate Hackel-de Latour*

Es gibt zahlreiche Medienangebote im Print-, Hörfunk- und Fernsehbereich sowie im Internet, die sich speziell an Menschen mit Behinderung richten, über Themen rund um Behinderung berichten oder von Interessensgruppen publiziert werden. Nachfolgend stellen wir eine Auswahl vor.

Fernsehen

Sendungen von und für Menschen mit Behinderung existierten vor 40 Jahren kaum. Das hat sich mit der Einführung des privaten Rundfunks und der Gründung der „Arbeitsgemeinschaft für Behinderte“ 1984 erheblich verbessert. Fast alle regelmäßigen, einschlägigen Programme werden am Samstag oder Sonntag ausgestrahlt. Zurzeit existieren folgende Sendeplätze im Privatfernsehen (Produktionen der „abm – Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e. V.“) und im öffentlich-rechtlichen TV:

Das Magazin „*Challenge*“ wird seit dem Jahr 2000 an jedem ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr auf kabeleins ausgestrahlt. Die 30-minütige TV-Reportage von und für behinderte Menschen, soll Menschen mit einer Behinderung dazu motivieren, nach ihren jeweiligen Voraussetzungen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Gleichzeitig soll nichtbehinderten Menschen das Leben mit einer Behinderung näher gebracht werden.

Die regelmäßige 30-minütige Wochensendung „*Normal*“, samstags um 9:30 Uhr auf Sport 1, existiert seit nahezu 30 Jahren. Am darauffolgenden Dienstag und Donnerstag, jeweils um 7:30 Uhr, wird sie wiederholt. Die Sendereihe gibt über alle Bereiche der Behindertenszene Auskunft: Reportagen über bestimmte Krankheitsbilder, Porträts einzelner Betroffener, Informationen zu Reisemöglichkeiten für behinderte Touristen, Kultur und rechtliche Fragen, Messeberichte über orthopädische Hilfsmittel oder Studiodiskussionen zu brisanten Themen. Fixe Sendefor-

Dr. Renate Hackel-de Latour ist Akademische Direktorin am Studiengang Journalistik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Redakteurin von Communicatio Socialis.

mate bei „Normal“ sind die Kochshow „Dinner for everyone“, das Reisemagazin „Grenzenlos“ sowie das Magazin „Miteinander“:

In der alle zwei Monate stattfindenden Kochshow „*Dinner for everyone*“ kochen prominente Gäste mit und ohne Behinderung gemeinsam mit Gastgeber Volker Westermann. Am jeweils dritten Samstag im Monat wird auf Sport 1 um 9:30 Uhr (innerhalb der Sendung „Normal“) getalkt, gekocht und gelacht. Im Vordergrund steht die Gemeinsamkeit, das „sich auf einer Ebene“ befinden zwischen den Gästen mit einer Behinderung, den Prominenten und dem – durch die Glasknochenkrankheit im Rollstuhl sitzenden – Gastgeber Volker Westermann.

Das Fernsehmagazin rund ums Reisen „*Grenzenlos*“ für Menschen mit und ohne Handicap wird alle zwei Monate am jeweils dritten Samstag um 9.30 Uhr auf Sport 1 ausgestrahlt. Die Themen der 30-minütigen Sendung sind Reise, Freizeit, Gesundheit.

Sozial- und gesellschaftspolitische Ereignisse stehen im Fokus der halbstündigen Sendung „*Miteinander*“, die immer am ersten Samstag im Monat um 9:30 Uhr auf Sport 1 läuft. Darüber hinaus informiert das Magazin zu aktuellen Themen aus der Arbeit des Sozialverbandes VdK. „Miteinander“ ist eine Gemeinschaftsproduktion der „abm – Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e.V.“ – und der VdK-Media GmbH München.

Im Sendeformat der abm „*O-Ton*“ auf München TV, einem regionalen Fernsehsender für München und Oberbayern, kommt nach Eigenaussagen alles zur Sprache, wofür bei anderen Sendungen die Zeit fehlt: Interessantes, Wissenswertes, Überraschendes, Kurioses und Außergewöhnliches rund um die Themen Behinderung und Sozialpolitik. Ungeschnitten, ungefiltert, ohne Kommentar – eben „O-Ton“.

In der 3sat Sendereihe „*Aus anderer Sicht*“ zeigt die abm mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ seit 1998 an jedem ersten Freitag im Monat um 11:30 Uhr das Porträt von Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen. In den jeweils halbstündigen Filmen werden der Alltag, die Wünsche und Probleme ganz aus Sicht der Betroffenen dargestellt. Dabei wird deutlich, dass es „den“ behinderten Menschen nicht gibt, sondern jeweils Individuen mit ganz unterschiedlichen Möglichkeiten.

Die Sendung „*selbstbestimmt!*“, die vom MDR in Co-Produktion mit dem RBB produziert wird, geht der Frage nach, in welchen Bereichen Menschen mit Behinderung weiterhin beteiligt sind: in Arbeit und Beruf, in der Schule, an der Universität, beim Wohnen, beim Sport oder in der Kultur und Kunst. Selbstbestimmtes Leben, Selbstbestimmung über eigene Angelegenheiten im privaten und im gesellschaftlichen Bereich ist die berechtigte Grundforderung von Menschen mit Behinderung. Das Fernsehmagazin von fast 30 Minuten, das seit 1992 existiert, wird immer am letzten Sonntag des Monats um 9:45 Uhr unter aktiver Mitwirkung Betroffener gestaltet. Die Themen sind vielfältig, immer vom Blickpunkt Betroffener gesehen, mit dem Ziel, Lebenshilfe zu geben in allen anstehenden Fragen und Problemen. Damit soll dazu beigetragen werden, dass die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung überwunden werden kann.

„*Sehen statt Hören*“ ist eine wöchentliche Fernsehsendung im Magazinformat speziell für gehörlose und schwerhörige Zuschauer. Produziert wird die 30-minütige Sendung vom Bayerischen Rundfunk. Ausgestrahlt wird sie in allen Dritten Programmen der ARD sowie auf 3sat und BR-alpha. Zurzeit ist sie die einzige Sendung im deutschsprachigen Raum, die sich regelmäßig den Interessen und den Informationsbedürfnissen hörgeschädigter Zuschauer widmet. Die erste von inzwischen über 1600 Ausgaben wurde 1975 ausgestrahlt. Die Moderation wird gebärdet. Darüber hinaus ist die gesamte Sendung untertitelt.

Die seit 2007 von der contergangeschädigten Bettina Eistel moderierte, zwölfminütige Sendung „*Menschen – das Magazin*“ im ZDF läuft jeden Samstag ab 17:45 Uhr. Das Fernsehmagazin informiert über Projekte der „Aktion Mensch“ (bis 2000 „Aktion Sorgenkind“), sowie den Alltag behinderter Menschen und die Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, deren Lebenspläne durch unvorhergesehene Ereignisse wie Krankheit oder Unfall schlagartig zunichte gemacht wurden und die mit neuen Perspektiven ihr Leben gestalten.

Die 30-minütige Sendung „*Stolperstein*“ wird in unregelmäßigen Abständen im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Sie zeigt Beispiele, wie alle dazu beitragen können, Menschen mit Behinderung nicht mehr auszugrenzen. Themen sind soziale und berufliche Integration sowie Barrierefreiheit im privaten und öffentlichen Umfeld.

Radio

Im öffentlich-rechtlichen Hörfunk werden Beiträge über Menschen mit Behinderung auf verschiedenen Kanälen gesendet:

Beim Bayerischen Rundfunk geht es einmal im Monat ca. 20 Minuten lang im Rahmen des Gesundheitsmagazins auf B5 und im Bayern 2 „Notizbuch“ um „*Leben mit Behinderung*“.

In Österreich läuft jeden Dienstag um 20:30 Uhr eine halbe Stunde lang auf ORF 1 „*Freak-Radio*“. „Freak-Radio“ ist seit über 15 Jahren eine freie, integrative Redaktion, die zu ORF Ö1 Campus gehört. Die Freaks (englisch für „Krüppel“) stellen Diskriminierungen zur Diskussion und weisen auf Wege zu einem selbstbestimmten Leben hin. In der Redaktion arbeiten behinderte und nichtbehinderte Radiomacher gemeinsam. „Freak Radio“ möchte einerseits Brücken zwischen Betroffenen, Organisationen und Institutionen, die im Behindertenbereich arbeiten, bauen, sowie andererseits Vorurteile und Misstrauen zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen abbauen. Neben dem Hörfunkangebot gibt es eine Online-Plattform: www.freak-online.at.

Der gemeinnützige Health-Media e.V. betreibt seit August 2003 in Flensburg mit „*Radio4Handicaps*“ (www.r4h.de) Deutschlands ersten Internet-Radiosender mit Vollprogramm mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen (nicht nur) für Senioren und Menschen mit Behinderung. Unter dem Slogan „das Radio für barrierefreie Köpfe“ werden täglich spezielle Sendungen für Hörerinnen und Hörer mit und ohne Handicap ausgestrahlt. Gesundheitstipps und spezielle Informationen für Menschen mit Behinderung sind Inhalte des Programms, welches sich in anderen Bereichen in keiner Weise von denen „normaler“ Radiosender unterscheidet. Musiksendungen wechseln sich ab mit Reportagen und Interviews, aktuellen Informationen zu Gesetzen und Verordnungen, Produktvorstellungen, Veranstaltungstipps, Berichten über Behindertensport und vielem mehr.

Regionale Rundfunkprojekte

Bundesweit gibt es in Deutschland auf regionaler Ebene weitere Projekte im Bereich der audiovisuellen Medien. Allen diesen Projekten ist gemein, dass sie von Menschen mit Behinderung in ihrer Freizeit oder arbeitsbegleitend genutzt werden (vgl. hierzu www.oksh.de/sh/machen/projekte/wfbm_radio/konzept.php):

ALEX TV, Berlin (offener Kanal): „*Fingerzeig*“ (seit 2013) ist die erste Talkshow im deutschen Fernsehen in deutscher Gebärdensprache. Im Rahmen einer offenen TV-Redaktion wird jede Sendung von jungen, meist tauben Menschen vorbereitet und organisiert und einmal im Monat im TV-Studio von ALEX aufgezeichnet. „Fingerzeig“ wird freitags um 17:00 Uhr und samstags um 12:30 Uhr im ALEX TV und im Livestream gesendet.

Bodelschwinghsche Anstalten Bethel, Bielefeld: Bei „*Antenne Bethel*“ (seit 11/2000), einem integrativen Einrichtungsradios in den Bodelschwinghschen Anstalten, produzieren Moderatoren mit und ohne Behinderungen und Techniker gemeinsam und ehrenamtlich Radiosendungen.

Hannoversche Werkstätten, Hannover: Bei dem Angebot „*Handicap on air*“ recherchieren und produzieren seit 2003 Menschen mit und ohne Behinderung Sendungen, die seit 2009 über das Bürgerradio „Leinehertz 106einhalf“ jeden 1. Mittwoch im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr verbreitet werden.

Katholische Jugendfürsorge, Regensburg: Die katholische Rundfunkredaktion im Bistum Regensburg stellt dem inklusiven Radioprojekt „*Radio sag' was!*“ (seit 2011) in ihren Sendungen bei Radio Charivari Regensburg, Radio Ramasuri Weiden, Radio AWN Straubing und Radio Trausnitz Landshut Sendeplatz zur Verfügung. Am letzten Sonntag im Monat berichten junge Menschen mit Behinderung von ihrem alltäglichen Leben.

Der Offene Kanal Schleswig Holstein (OKSH) ermöglicht seit Jahren Menschen mit Behinderung einen Zugang zu Radio und Fernsehen und hat etliche Projekte unterstützt, die den Freizeitbereich von Menschen mit Behinderung betreffen oder arbeitsbegleitend wirken. Seit April 2013 gibt es „*HusFunk*“ – eine Kooperation des OKSH mit den Husumer Werkstätten. „HusFunk“ kann über die Frequenzen des OK Westküste und im Internet gehört werden – donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr live. Wiederholt wird die Sendung freitags ab 15:00 Uhr.

In dem österreichweit empfangbaren Communitysender Okto gibt es seit März 2014 dienstags um 20:05 Uhr die halbstündige Interviewsendung „*Ja genau*“. Gestaltet wird sie von jungen Erwachsenen mit körperlicher Behinderung des Tageszentrums „Media&More“.

Zeitschriften zum Thema Behinderung (Teil 1)

Titel	Erschei-nungsweise	verbreitete Auflage	Herausgeber		Kosten	Thema	Webadresse
Barrierefrei – Das Magazin für Menschen mit Behinderung	4x jährlich	20 000	Peter Lange		wird kostenneutral über Verbände und Einrichtungen verteilt	Angebote für Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Gesundheit	www.barrierefrei-magazin.de
Menschen – Das Magazin	4x jährlich	40 000	Aktion Mensch		Jahresabonnement 14,80 €	soziale und gesellschaftspolitische Themen	www.aktion-mensch.de/magazin/
B-kids	2x jährlich	9500	Humanis Verlag		zwei Ausgaben 9 € Ausland 14€	Magazin für junge Körperbehinderte und ihr Umfeld	www.humanis-verlag.de/html/b-kids-journal.html
Das Zeichen	3x jährlich	1800	Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (Universität Hamburg) und von der Gesellschaft für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser e.V.		Jahresabonnement 36 €, pro Heft 12 €	Fachzeitschrift für Gehörlose mit dem Schwerpunkt Gebärdensprache	www.sign-lang.uni-hamburg.de/signum/zeichen/
Der Paritätische	6x jährlich	18 000	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband		Verbandsmagazin	Wohlfahrtsverbände und wohlätige Einrichtungen, Soziale Angelegenheiten, Angebote für Familien, Angebote für Behinderte, Sozialpolitik	www.der-paritaetische.de/pressebereich/magazin/browse/1/
Rollstuhl-Kurier	6x jährlich	22 000	Escales-Verlag		Jahresabonnement 32 €	Reisen, Freizeit, Sport, Nachrichten, Soziales, Veranstaltungshinweise, Hilfsmittel und behindertengerechte Pkw/Fahrzeuge	www.escales-verlag.de/rollstuhl-kurier/
HANDICAP – Das Magazin für Lebensqualität	4x jährlich	28 000	Verlag HANDICAP		Jahresabonnement 20 € Ausland 40 €	Informations- und Lifestyle-Publikation für Menschen mit Mobilitäts-einschränkung; Unterhaltung und praktische Lebenshilfe, Behindertensport, Beschäftigung für Behinderte	www.handicap.de
LERNEN FÖRDERN	4x jährlich	5000	Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e.V.		Einzelpreis 4,60 € Jahresabonnement 19,90 €	Zeitschrift für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbeeinträchtigungen, Unterricht, Lehre, Ausbildung, Beschäftigung für Behinderte	www.lernen-foerdern.de/index.php/bestellmaterial/zeitschrift
Inklusiv! Das Gesellschaftsmagazin für alle	4x jährlich	5000	Margit Glasow thalmannverlag!		Jahresabonnement 10 €	gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen, Bildung, Arbeitsleben	www.inklusiv-online.de/ www.facebook.com/inklusiv.online
Ohrenkuss ... da rein, da raus	2x jährlich	4000	Downtown – Werkstatt für Kultur und Wissenschaft		Einzelpreis 12,50 € Jahresabonnement 23,60 €	Weltweit einziges Magazin, in dem nur Personen mit Trisomie 21 Texte schreiben. Über alle Themen, die jeden Menschen interessieren, z. B. Liebe, Essen, Skandal, Geheimnis, Tapferkeit, Zeit und Wunder.	www.ohrenkuss.de www.facebook.com/Ohrenkuss

Zeitschriften zum Thema Behinderung (Teil 2)

Titel	Erschei-nungsweise	verbreitete Auflage	Herausgeber		Kosten	Thema	Webadresse
Life InSight	8x jährlich	3000	Life InSight Verlag		Einzelpreis 5,90 € Jahresabonnement 46 €	Hörgeschädigten Lifestyle Magazin. Themen sind Kultur, Reisen, Events und Sport. Alle Redakteurinnen und Redakteure sind hörgeschädigt.	www.life-insight.de
PARAplegiker	4x jährlich	19 200	Humanis Verlag Fördergemeinschaft der Querschnittsgelähmten in Deutschland		Jahresabonnement 15 € Ausland 20€	Themenangebot für Querschnittsgelähmte und Rollstuhlfahrer	www.humanis-verlag.de/html/paraplegiker.html
Teilhabe – Die Fachzeitschrift der Lebenshilfe	4x jährlich	6000	Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.		Einzelpreis 10 € Jahresabonnement 36 €	Rubriken Wissenschaft und Forschung, Praxis und Management sowie Infothek	www.lebenshilfe.de/de/buecher-zeitschriften/teilhabe/index.php
Lebenshilfe-Zeitung	4x jährlich	120 000	Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.		Für Mitglieder der Lebenshilfe kostenfrei; Nichtmitglieder: Jahresabonnement 12 €; Einzelpreis 3 €	Berichte, Interviews, Reportagen, Stellungnahmen, Leserbriefe und praktischen Tipps, Wissenswertes aus allen Lebensbereichen geistig behinderter Menschen	www.lebenshilfe.de/de/buecher-zeitschriften/lhz/index.php
Magazin der Lebenshilfe Beilage der Lebenshilfe-Zeitung	4x jährlich	120 000	Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.		Lebenshilfe kostenfrei; Nichtmitglieder: Jahresabonnement (4 Ausgaben pro Jahr, ohne Lebenshilfe-Zeitung) 10 €	Das Magazin der Lebenshilfe wendet sich an Menschen mit (geistiger) Behinderung. Es wird als Beilage zur Lebenshilfe-Zeitung verschickt und bietet Informationen zu allen Fragen des Alltags.	www.lebenshilfe.de/de/buecher-zeitschriften/lhz/index.php
Sport und Mobilität mit Rollstuhl	monatlich	8000	Deutsche Rollstuhl-Sportverband		Kostenlos für Verbandsmitglieder; Jahresabonnement für Nichtmitglieder 20 €; Einzelpreis 2 €	Berichte über Leistungs-, Breitensowie Kinder- und Jugendsport im und mit dem Rollstuhl	www.drs.org/cms/medien-presse/magazin.html facebook.com/rollstuhlsport
Deutsche Behindererten Zeitschrift	6x jährlich	10 000	Reha-Verlag		Jahresabonnement 27,70 €	Behinderung und Rehabilitation	www.behindertenzeitschrift.com/
Reha-Treff	4x jährlich	23 000	AWS Medienverlag		Jahresabonnement 18 €	Gesellschaft, Beruf und Arbeit, Medizin, Sport, Reisen und Wohnen	www.rehatreff.de
Pflegezeitschrift	monatlich	5490	W. Kohlhammer GmbH		Jahresabonnement 57 €	Fachzeitschrift für stationäre und ambulante Pflege	www.pflegezeitschrift.de
mensch & pferd international – Zeitschrift für Förderung und Therapie mit dem Pferd	4x jährlich	2500	Herausgeber: Prof. Dr. Gerd Höltner, Prof. Dr. Ewald Isenbügel, Prof. Dr. Erhard Olbrich, Dr. med. Ingrid Strauß, Susanne von Dietze, Dr. Angelika Trabert		Jahresabonnement 49,90 €	Reitpädagogik, Reittherapie, heilpädagogisches Reiten und Voltigieren, Hippotherapie, Pferdesport für Menschen mit Behinderung	www.reinhardt-verlag.de/de/zeitschrift/50040/mensch_und_pferd_international

Ausgewählte Blogs und Websites

Titel	Herausgeber		Thema	Webadresse
Quergedachtes	Aleksander Knauerhase		Blog über Autismus	http://quergedachtes.wordpress.com/
Biopolitikblog	Oliver Tolmein		Blog über Sterbehilfe und Sterbebegleitung, Behinderung, medizinische Forschung, Embryonen, Moral, Ethik und Recht	www.biopolitikblog.de
Raúl Krauthausen	Raúl Krauthausen		Verein Sozialhelden e.V., Wheelmap, Leidmedien	www.raul.de
Wheelmap	Verein Sozialhelden e.V.		Wheelmap.org ist eine Online-Karte zum Suchen, Finden und Markieren rollstuhlgerechter Orte	www.wheelmap.org
Leidmedien	Verein Sozialhelden e.V.		Internetseite für Journalistinnen und Journalisten, die über Menschen mit Behinderungen berichten wollen. Tipps für eine Berichterstattung aus einer anderen Perspektive	www.leidmedien.de
Inklusionsfakten	Integrationsprojekt e.V. im Bund Deutscher PfadfinderInnen		Inklusives Schulsystem, inklusive Bildung	www.inklusionsfakten.de
Einfach für Alle	Aktion Mensch		Angebot der Aktion Mensch für ein barrierefreies Internet	www.einfach-fuer-alle.de
Netzwerk Artikel 3	Verein für Menschenrechte und Gleichstellung Behindter e.V.		menschenrechtsorientierte Sichtweise von Behindertenpolitik	www.netzwerk-artikel-3.de
Forsea	Bundesverband Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.		Einsatz für ein gleichberechtigtes Leben behinderter, chronisch kranker und alter Menschen in unserer Gesellschaft	www.forsea.de

Nachrichtendienst

Bereits seit 12 Jahren existiert der tagesaktuelle Online-Nachrichtendienst „[kobinet](http://www.kobinet-nachrichten.org)“ (Kooperation Behindter im Internet e.V.), der von und für Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Freunde gemacht wird (www.kobinet-nachrichten.org). Nach Angaben des Nachrichtendienstes kommt er auf 100 000 Pageviews im Monat.

Mailingliste

Auf „[movado-news](http://www.movado-news.de)“, der ersten deutschen Mailingliste zur Diskussion von behinderten Menschen und ihren Freunden rund um Barrierefreiheit und Mobilität, haben sich bereits 1000 Personen informiert und ausgetauscht.

Suchmaschine

„[HandicapX](http://www.handicapx.com)“ (www.handicapx.com) ist eine redaktionell geführte Suchmaschine mit dem Ziel, das Suchen und Finden von In-

formationen im Internet für Menschen mit Behinderung, deren Familien, Angehörige und Freunde zu erleichtern. Zu diesem Zwecke hat die Redaktion um „HandicapX“ deutschsprachige, aber auch internationale Weblinks zum Thema Behinderung zusammengetragen und stellt diese in 16 Hauptrubriken mit diversen Unterrubriken bereit. Eine der Rubriken heißt Internet und Medien, gegliedert in die Untergruppen Internet, Radio, TV-Sendungen, Literatur und Bücher, Magazine und Zeitschriften. Im Bereich Internet wird auf 100 verschiedene Angebote von Blogs, privaten Homepages, Communities und Portalen sowie Foren verwiesen.

Einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt die Datenbank „HandicapX“ nicht, genauso wenig wie dieser Überblicksbeitrag. Zwei wichtige Seiten hat „HandicapX“ zurzeit noch nicht aufgeführt: den Blog von Raúl Krauthausen, der mit dem Verein Sozialhelden die Plattform Leidmedien.de initiiert hat und leidmedien.de selbst.